

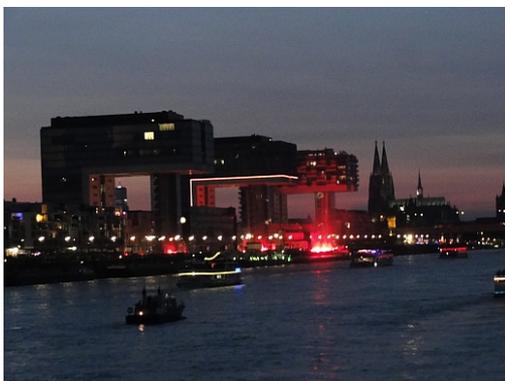
Gödeckes Woche - Archiv 2013

Wochenbericht vom 08. bis 14. Juli 2013

Es gibt Wochen, in denen passiert so viel, dass es für ein ganzes Buch reichen würde. Doch wer will schon ein ganzes Buch über die Erlebnisse einer Politikerin lesen? Wenn es nicht um spektakuläre Ereignisse, Enthüllungen oder geheime Innensichten geht, wohl wenige. Also lasse ich es mit dem Bücherschreiben und schau einfach mal, was passiert ist und bisher nicht in den Medien berichtet wurde. Zwei dienstliche Einladungen, die aber echt viel Spaß und damit auch private Freude gemacht haben, waren die absoluten Highlights dieser Woche. Zum einen die große Benefizgala von Günther Pohl in der [rewirpowerLounge](#) unseres Stadions. Günther Pohl ist – dick unterstrichen – der Sportreporter bei Radio Bochum. Eigentlich müsste man sagen: Günther Pohl ist der einzige und ultimative VfL-Bochum-Reporter. [Hier](#) kann man einen authentischen Eindruck über Günther gewinnen. Günther ist Kult, für Bochum und VfL-Fans.



[Günther Pohl](#) wird bald 60 Jahre alt und hat, quasi im Vorgriff auf seinen Geburtstag, bereits seine riesige Trikotsammlung versteigert und nun diese Benefizgala, beides zugunsten der [Aktion Lichtblicke](#), veranstaltet. Mit Hilfe vieler Sponsoren und Freunde hat er ein tolles Unterhaltungsprogramm auf die Beine und die Bühne gestellt. Großartig waren Pamela Falcon, Sascha Klaar, Esther Münch, Carl Ellis, die Symphoniker, Starlight-Express vertreten mit Rusty, Pearl und Papa, Milli Häuser und Band, ... Es war richtig, richtig schön. Und alle waren begeistert, welche tollen Künstler wir in Bochum haben. Damit ist schon klar, dass restlos alle Gäste Spaß hatten und sich wunderbar unterhalten haben. Ich hoffe, dass an diesem Abend auch die Spendenbereitschaft groß war. Ich selbst hatte das große Vergnügen mit zwei Hauptakteuren der NRW-Spendenaktion [Lichtblicke](#), nämlich mit Caritas-Direktor Hensel, dem Vorstandsvorsitzenden der Stiftung, und dem Programmdirektor von Radio NRW Martin Kunze, seines Zeichens stellvertretender Vorsitzender der Stiftung, an einem Tisch zu sitzen. Ich bin ganz sicher, das wird nicht unsere letzte Begegnung bleiben, und auch nicht das letzte Mal gewesen sein, dass wir über die Aktion Lichtblicke gesprochen haben. Ich habe da so eine Idee für den Landtag. Vielleicht lässt die sich auch verwirklichen, mal schauen ...



Das zweite einmalige Erlebnis war mein erster Besuch bei den [Kölner Lichtern](#). Das, was ich sonst nur im Fernsehen bestaunt habe, durfte ich Samstagabend und Samstagnacht live auf dem Rhein erleben. Es gibt (glaube ich zumindest) nicht genug Worte, um zu beschreiben, was zu sehen, zu erleben, zu hören und zu fühlen war. Ein faszinierender Abend, der noch lange in meiner Erinnerung bleiben und dann ein Lächeln auf mein Gesicht zaubern wird. Selbstverständlich kann man beim [WDR](#) nachlesen wie toll es war und auch Eindrücke [per Bild und Video](#) anschauen. Live ist aber alles noch toller. Gerade lese ich, dass man die Karten für einige Schiffe bereits ab sofort für das nächste Jahr reservieren und bestellen kann. Wer sich das



Erlebnis live gönnen möchte, muss bestimmt schnell handeln. Aber auch Düsseldorf hat gefeiert: das Frankreichfest, die große Kirmes, den Tag der Offenen Tür beim WDR und die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft – kurz DLRG – ihren 100 Geburtstag bei uns im und rund um den Landtag. Klar, dass die Landtagspräsidentin die Jubiläums- und Geburtstagsfeier eröffnet und der DLRG für 100 Jahre ehrenamtliches Engagement und Einsatz gedankt hat. Es gibt übrigens gleich zwei Landesverbände bei uns in NRW, nämlich [Nordrhein](#) mit Reiner Wiedenbrück als Präsident, und [Westfalen](#) mit Anne Feldmann als Präsidentin. Danke an die DLRG auch für das schöne Familienfest rund um den Landtag. Vielen Dank auch an die Vertreter der Beamtenschaft, die der Vorsitzenden des Petitionsausschusses, Frau Rita Klöpfer, und mir mehr als 55.000 [Unterschriften gegen das Besoldungsanpassungsgesetz übergeben haben](#). Ob allerdings der Petitionsausschuss zur Zeit der richtige Ansprechpartner ist, muss noch geklärt werden. Denn bei laufenden Klageverfahren – es sind ja die Normenkontrollklage durch CDU und FDP, eine Musterklage durch einen Polizeibeamten und Individualklagen verschiedener Betroffener angekündigt – sind die Möglichkeiten des Petitionsausschusses oftmals sehr eingeschränkt. Und damit sind wir schon mitten drin in den drei Plenartagen, übrigens die letzten vor der Sommerpause. Und die wichtigste politische Entscheidung, die auch in der zweiten Lesung heftig diskutiert wurde, im politischen Streit geblieben ist und kontrovers entschieden wurde, war das [Besoldungsanpassungsgesetz](#). Hier kann man die [Rede von Norbert Römer](#) nachlesen und sich den [erklärenden Entschließungsantrag](#) von SPD und Grünen anschauen. In Kürze wird auch das komplette Plenarprotokoll und damit auch die komplette Debatte im Internet eingestellt sein. Wie immer sind die Plenarprotokolle [über diesen Link](#) zu erreichen.



Etwas wehmütig wurde es am Mittwochabend. Am zweiten Tag des Ramadans hatten wir viele Gäste aus verschiedenen Religionen und gesellschaftlichen Gruppen eingeladen, um gemeinsam mit unseren Muslimischen Freunden und Gesprächspartnern das [Iftar-Fastenbrechen](#) zu begehen. Wehmütig wurde es, weil der türkische Generalkonsul in Düsseldorf Firat Sunel auf Wiedersehen gesagt hat. Seine Zeit in Düsseldorf ist leider schon um und er geht zuerst ein paar Wochen nach Ankara, um von dort aus nach Eritrea zu starten, wo er der erste Botschafter der Türkei in diesem afrikanischen Land sein wird. Seine Frau, übrigens Vizekonsulin in Köln, und er haben den Abend im Landtag genossen und genutzt, um sich von vielen, vielen Freunden, Weggefährten und Gesprächspartnern zu verabschieden. Firat Sunel wird mir fehlen. Er ist in den letzten drei Jahren für mich mehr als ein guter Bekannter geworden. Auf Wiedersehen Firat Sunel und vielen Dank für die gute Zusammenarbeit. Und zuletzt will ich vom kurzen Besuch des [Landtagspräsidenten aus Berlin](#), meinem Kollegen [Ralf Wieland](#), berichten. Kollege Wieland besucht nach und nach alle Landtage, um sich über die Gebäude, die Arbeitsstrukturen, die Geschäftsordnungen, die ungeschriebenen Regeln und Gepflogenheiten, und auch über alle aktuellen Entwicklungen zu informieren. Von unserem Landtag, der ja schon 25 Jahre alt, aber immer noch ganz modern und zeitlos ist, war er sehr begeistert. Lange haben wir über verschiedene Aspekte der [Parlamentsarbeit, ihrer Organisation und ihrer zukünftigen Entwicklung](#) gesprochen. Dass wir just an dem Abend, an dem er in Düsseldorf war, einen parlamentarischen Abend in der Rheinoper auf Einladung der Rheinoper hatten, war Zufall. Aber ein Zufall, der uns dann allen gemeinsam den sprichwörtlichen Blick hinter die Kulissen ermöglicht hat. Ein passender Abschluss für unseren Besucher aus Berlin. Alles andere hat bestimmt in der Zeitung gestanden, war in den Nachrichten oder im Internet zu lesen und mit den Begriffen Tempora, Prism, Snowden kann seit kurzem ja eh jeder etwas anfangen. Was im Landtag aber noch los war, kann man [hier](#) nachlesen. Wir haben zum Beispiel eine [Verfassungskommission](#) beschlossen, eine [Enquetekommission](#) und einen [Parlamentarischen Untersuchungsausschuss](#) konstituiert, das Denkmalschutzgesetz novelliert und unter anderem das [Schatzregal eingeführt](#), und über die verabschiedeten Gesetze kann man sich [hier](#) informieren. Allerletzte Bemerkung: das [CJD – das Christliche Jugenddorfwerk](#), die Chancengeber wie sie sich nennen – hatte wieder zu einem Parlamentarischen Frühstück eingeladen und viele Kolleginnen und Kollegen haben daran teilgenommen. Gut so, denn die Begegnungen sind informativ und man kann gut Kontakte knüpfen.